**GIS Day 2021 – Resümee**

Ich konnte mir aus zeitlichen Gründen nur zwei Workshops zu Beginn ansehen, zum einen Jens Krösche mit dem Thema „GIS im Umfeld mobiler Apps“. Hier ging es vor allem um Geoinformationssysteme in Smartphones bzw. Apps, in denen diese Systeme zur Verwendung kommen. Zum anderen habe ich Robert Voglers Beitrag „Die Erde aus dem Weltall. Grundlagen der Fernerkundung“ verfolgt. In diesem Vortrag wurden Satelliten sowie deren Verwendung und Funktionsweise etwas näher erläutert.

Ich war zunächst sehr überrascht in wie vielen verschiedenen Bereichen in unseren Smartphones Geoinformationssysteme eine Rolle spielen. Neben den klassischen Navigations-Apps kommen sie nämlich auch für Spiele, Sport oder Apps für den Alltag wie Park-Apps zum Einsatz. Dadurch bieten sich auch für den Unterricht verschiedenste Verwendungen an.

Heutzutage besitzt fast jede\*r Schüler\*in ein Smartphone, die meisten kennen auch Google Maps. Hier kann man ansetzen und Google Maps mit anderen Apps vergleichen (Welche Alternativen gibt es? Was wird dort angezeigt? Welche Routen werden vorgeschlagen? usw.) Man könnte auch die kritischen Aspekte von diversen Apps behandeln (Welche Apps haben Zugriff auf meinen Standort – ist dies bei allen notwendig? Was könnte besser gemacht werden? Google „bezahle“ ich mit meinen Daten usw.).

Eine weitere spannende Bedeutung von GIS könnten Apps sein, die 3D-Modelle von Gebieten anzeigen. Beispielsweise kann hier fächerübergreifend mit Bewegung und Sport beim Skikurs oder der Sommersportwoche ganz leicht ein Rundumblick in der Gegend möglich gemacht werden. Zudem sind solche Apps auch hilfreich bei der Orientierung vor Ort. Auch im Unterricht kann durch ein 3D-Modell ein Gebiet viel besser dargestellt werden als beispielsweise durch normale Karten. Für die Schüler\*innen sicher eine interessante und einprägsame Erfahrung!

Auch Satellitenbilder kann man im Unterricht gut einsetzen. Man kann verschiedenste Informationen darstellen bzw. sichtbar machen und sie so vielseitig für verschiedenste Themen verwenden. Sehr beeindruckend waren für mich auch die Vergleiche von früher und heute, beispielsweise waren einige künstlichen Inseln in Dubai vor 10 Jahren noch nicht zu sehen. Dies könnte man auch für Veränderungen des Klimas zeigen (wo ist der Meeresspiegel sichtlich gestiegen? o.Ä.), zur Verdeutlichung der Abholzung von Wäldern oder auch für Änderungen in der Umgebung der Schüler\*innen (Welche Gebäude/Straßen… waren früher noch nicht da? Wie hat sich der Ort verändert?)

Geoinformationssysteme spielen auch in der Gesellschaft eine wichtige Rolle, auch wenn dies vielen Menschen vielleicht gar nicht bewusst ist. Viele Forschungen basieren auf Satellitenbildern bzw. Satelliten und tagtäglich nutzen wir sie, sei es zu Navigation, für Internet- oder Telekommunikationen uvm. Ich denke, dass auch zahlreiche Fahrplanapps für öffentliche Verkehrsmittel für viele Menschen wichtig sind. Änderungen, die schnellste Route etc. wird einem sofort angezeigt, für Menschen die regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind, eine tolle Erleichterung.

Wir nutzen Geoinformationssysteme also sehr häufig, auch wenn das vielen nicht bewusst ist. Es sollte der Umgang mit solchen Systemen also viel mehr kommuniziert und im Unterricht behandelt werden.